



## Hintergrund zum internationalen Ponymessen

Ponys brauchen eine Messbescheinigung der FEI, um an internationalen Turnieren und Championaten teilzunehmen. Die frühere Regelung, die Ponys zu Beginn eines internationalen Turniers jeweils nachzumessen, hat immer wieder dazu geführt, dass Ponys starten konnten, die zu groß waren oder aber dass Ponys nun als zu groß befunden wurden, die vorher als im Maß galten. Ziel des neuen Systems ist es, zu einem Zeitpunkt, der frei von Turnierstress ist, an einem Ort, der einen absolut ebenen Untergrund bietet, von zwei unabhängigen, eigens dafür befähigten FEI-Tierärzten eine verbindliche Messung durchzuführen, die – wenn die Ponys das Alter von 8 Jahren erreicht haben – lebenslange Gültigkeit behält und nicht wiederholt werden muss. Die Regularien wurden im Laufe des Jahres 2019 im FEI Sports Forum und der Rules Revision thematisiert und von der FEI-Generalversammlung 2019 beschlossen.

Zu den Voraussetzungen und zum Ablauf der Messungen gibt es umfangreiche Bestimmungen, die in den FEI Veterinary Regulations festgelegt sind.

Daran, dass jedes international startende Pony mindestens einmal gemessen werden muss, ist nicht zu rütteln. Nachdem sich die FN hartnäckig dafür eingesetzt hat, für K- und M-Ponys, die eindeutig klein genug sind, auf Nachmessungen zu verzichten, wurde im Regelwerk aufgenommen: Wenn ein Pony im Alter von mindestens 6 Jahren nicht größer als 140 cm ist, wird eine lebenslang gültige Messbescheinigung ausgestellt.

Der organisatorische Aufwand, um einen Standort zu finden, der von der FEI für das Ponymessen genehmigt wird, ist beträchtlich. Insbesondere der Zustand der geforderten Messplatte, die absolut eben mit Abweichungen von maximal 2 mm sein muss, was einmal jährlich von einem zertifizierten Gutachter bestätigt werden muss, ist eine große Hürde. Daher musste die FN vom ursprünglichen Plan, im Bundesgebiet verteilte Mess-Stationen anzubieten, Abstand nehmen und hat die Anlage des DOKR in Warendorf mit einer zertifizierten Messplatte ausgestattet.

Nachdem die Ponymessungen 2020 und 2021 noch von der FEI bezuschusst wurden, sind nun alle anfallenden Kosten von der FN zu tragen. Sie umfassen z. B. die Ausgaben für die durch ein Ingenieurbüro jährlich durchzuführende Kontrollmessung der Platte, den vorgeschriebenen Einsatz von Stewards und ausländischen Tierärzten, die Kosten für Medikationskontrollen. Um kostendeckend arbeiten zu können, muss daher die Gebühr für das Ponymessen im Vergleich zum Vorjahr deutlich angehoben werden. Mit diesem Betrag bewegen wir uns im internationalen Vergleich im Mittelfeld.

Weiterführende Informationen gibt es hier:

Pony Measuring System

<https://inside.fei.org/fei/your-role/veterinarians/welfare/pony-measuring>

Orte und Termine für Ponymessungen

<https://inside.fei.org/fei/your-role/veterinarians/welfare/pony-measuring/calendar>

Alles über Ponymessen in den FEI Veterinary Regulations 2022

- Artikel 1082 – 1088
- Artikel 1093
- Annex IX

<https://inside.fei.org/content/fei-veterinary-rules>

FEI Sports Forum 2019

<https://inside.fei.org/fei/sports-forum/2019>

FEI General Assembly 2019

<https://inside.fei.org/fei/general-assembly/2019>

FAQ zum neuen FEI-Ponymess-System, erstellt von der Abteilung Jugend, Nina Stegemann und Simone Teeuwen

<https://www.pferd-aktuell.de/news/aktuelle-meldungen/fei---fn---dokr/pony-messen-termin-fuer-2022>

Ausschreibung in NeOn

<https://www.nennung-online.de/turnier/ansehen/462203099/>

07.12.2021/lub.-